

65594 Runkel, den 04.07.2013

Niederschrift

über die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 03.07.2013, um 19.30 Uhr in den Clubraum der Stadthalle Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Gregor Adler 2. Erhard Becker 3. Martin Belz 4. Margret Bergmeier 5. Bernhard Brahm 6. Eberhard Bremser 7. Alexander Bullmann 8. Lothar Burggraf 9. Christoph Demel 10. Bernd Eckert 11. Ulrich Eisenberg 12. Manfred Hastrich 13. Lothar Hautzel 14. Jörg-Peter Heil 	<ol style="list-style-type: none"> 15. Michael Kilb 16. Anton Krtsch 17. Thomas Kuhlisch 18. Armin Naß 19. Bernhard Polomski 20. Klaus Preusser 21. Rainer Röth 22. Ragnild Schreiber 23. Hans-Karl Trog 24. Klaus-Jürgen Wagner 25. Petra Werbunat-Hofmann
---	--

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. Gertrud Burggraf 3. Peter Butzbach 4. Antonius Duchscherer 5. Sabine Hemming-Woitok 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Christian Janevski 7. Andreas Kuhn 8. Wolf-Dirk Rübiger
--	--

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Günter Gebhart, Dr. Gerhard Ruttmann und Dr. Manfred Birko. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Volker Rosbach, Johannes Ruttmann und Frank Burggraf.

Seitens des Magistrates fehlen entschuldigt Frau Stadträtin Sandra Müller, Frau Stadträtin Silvia Lißner und Herr Stadtrat Michael Uhl.

1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden und dem Dank an den Magistrat, an alle, die an der Vorbereitung der Sitzungsthemen, des Sitzungsmaterials und der Gestaltung des Sitzungsraumes mitgewirkt haben.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt sie bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 24. Juni 2013 per Post versandt wurde und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor dem Sitzungstermin eingehalten wurde.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt die Stadtverordnetenvorsteherin sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest** und leitet in die Tagesordnung über.

Herr Bürgermeister Bender beantragt eine Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- 1) Vergabe eines Baugrundstückes im Baugebiet „Kappesborder Berg“
- 2) Städtebaulicher Vertrag „Auf dem See“

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber bittet um Abstimmung zu Punkt 1)

Abstimmung: **Ja – 25** Nein – 0

Dieser Tagesordnungspunkt wird als Punkt 6 in die Tagesordnung aufgenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber bittet um Abstimmung zu Punkt 2)

Abstimmung: **Ja – 16** Nein – 8 Enth. – 1

Mit der Abstimmung wurde die 2/3 Mehrheit nicht erreicht. Dieser Antrag ist somit abgelehnt. In der nächsten Sitzung nach der Sommerpause soll sich die Stadtverordnetenversammlung mit dem städtebaulichen Vertrag „Auf dem See“ befassen.

2) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender verliest die Anfrage der Bürgerliste (siehe Anlage) und beantwortet diese wie folgt:

Das indische Springkraut kommt inzwischen in ganz Europa vor und hat sich auch im Stadtgebiet ausgehend von den Lahnufern an vielen Stellen angesiedelt.

Am Lahnufer, sowie auch in den Wäldern, verbreitet sich das Springkraut. Die Zuständigkeit für eine Beseitigung liegt nicht bei der Stadt Runkel, sondern bei der Unteren Naturschutzbehörde. Am Lahnufer im Bereich Campingplatz müssen z.B. bei Mäharbeiten usw. lt. Bebauungsplan 8 m Abstand zum Lahnufer eingehalten werden.

Die Stadt Runkel führt Gespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde bezüglich der Ausbreitung bzw. Bekämpfung des indischen Springkrauts.

Nach Informationen der zuständigen Stelle ist das indische Springkraut für den Menschen unproblematisch und von Imkern gern gesehen, da es den Bienen eine sehr späte Tracht liefert, die u.U. das Zufüttern für den Winter unnötig macht.

3) Anmietung der Zehntscheune (altes Feuerwehrhaus) in Runkel; hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Bender erläutert, dass intensive Gespräche im Magistrat sowie auch mit den Vereinen geführt wurden. Die Stadt Runkel strebt zunächst eine weitere Verlängerung des Mietvertrages bis zum 30.09.2013 an. In dieser Zeit soll der Magistrat ein Nutzungskonzept für die Zehntscheune ausarbeiten. Die Vereine sind bereit, minimal 3.650 € und maximal 4.250 € jährlich zur Verfügung zu stellen. Weiterhin haben die Vereine fest zugesagt, zur weiteren Finanzierung alle zwei Jahre ein Altstadtfest zu veranstalten und die Erlöse für die anfallenden Arbeiten an der Zehntscheune einzusetzen. Sollte die Zehntscheune nicht mehr für die Vereine verfügbar sein, ist die Fürstlich Wiedsche Rentkammer nicht bereit, die Toiletten für sonstige Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, da die komplette Zehntscheune in diesem Fall anderweitig vermietet werden würde.

Der Magistrat wird zusammen mit den Vereinen ein Konzept erarbeiten, das evtl. in der September Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden kann.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sind gegen eine weitere Anmietung der Zehntscheune.

Die SPD Fraktion befürwortet eine weitere Anmietung der Zehntscheune, um die Vereine weiterhin zu unterstützen. Herr Stadtverordneter Bremser verliest eine Stellungnahme des Ortsbeirates Runkel, welcher ausdrücklich eine weitere Vermietung der Zehntscheune an die Vereine empfiehlt.

6) Vergabe eines Baugrundstücks im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel;

**hier: Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 143, „Kappesborder Berg 7“
Kaufantrag des Herrn Torsten Dillmann,
Ellersweiher Weg 17, 65594 Runkel**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück in der Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 143, Größe: 718 m², „Kappesborder Berg 7“, an Herrn Torsten Dillmann, Ellersweiher Weg 17 in 65594 Runkel zu den in der Klammer aufgeführten Konditionen (Baulandpreis: 110,-- €/m², voll erschlossen) zu veräußern.

Abstimmung: Ja – 25 Nein – 0

7) Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2013

Abstimmung: Ja – 25 Nein - 0

8) Mitteilungen des Magistrates

- Der Ordnungspolizist hat seinen Dienst am 01.07.2013 bei der Stadt Runkel angetreten. Er ist auf geringfügiger Basis eingestellt und wird an Wochenenden und abends eingesetzt.
- Die Baumaßnahmen in der Steedener Hauptstraße sind abgeschlossen.
- Die Baumaßnahmen in Ennerich laufen nach Zeitplan.
- In der 30. KW soll ein Besichtigungstermin der Carport Photovoltaikanlage in Rüsselsheim stattfinden. Der genaue Termin sowie die Uhrzeit werden per E-Mail bekanntgegeben. Die Presse ist auch dazu eingeladen.
- Die Musikfreunde des Musikvereins Runkel aus Chatillon (Frankreich) haben in ihrem Gemeinderat beschlossen, mit der Stadt Runkel eine Städtepartnerschaft einzugehen. Ein städtepartnerschaftlicher Vertrag soll von der Verwaltung sowie vom Magistrat ausgearbeitet werden.
- Am 27.08.2013 um 18.30 Uhr findet im Clubraum der Stadthalle Runkel eine Veranstaltung zum Thema „Generationenhilfe“ statt. Zu dieser Veranstaltung wird ein Jurist eingeladen, der über den Vereinsgründungsvertrag Auskunft erteilt.

- Heute fand eine Informationsveranstaltung des Landkreises Limburg-Weilburg zum Thema „Breitbandkabel“ in statt. Für Runkel ergeben sich folgende Fakten:
Für den Breitbandkabelausbau der Stadt Runkel incl. der Stadtteile ergeben sich Kosten in Höhe von 1,6 Mio. €. Bis September 2013 müssen sich die Kommunen entscheiden, ob sie an dem Breitbandkabelausbau teilnehmen. Für die Stadt Limburg, die Gemeinden Elz, Malmeneich und den Runkeler Stadtteil Dehrn wird der Breitbandkabelausbau bis Oktober / November 2013 kostenlos erfolgen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber beendet die Sitzung um 21.10 Uhr und teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2013 stattfindet.

(Ragnhild Schreiber)
Stadtverordnetenvorsteherin

(Birgit Butzbach)
Schriftführerin

Anfrage an den

Magistrat
der Stadt Runkel
Burgstraße
65594 Runkel

Runkel, den 27.6.2013

Stadtverordnetenversammlung am 3.7.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren hat sich das indische Springkraut auch in unserem Bereich, hier besonders am Lahnufer, aber auch in den angrenzenden Wäldern und Wiesen explosionsartig verbreitet.

Diese ursprünglich aus dem Himalaya stammende Pflanze verdrängt mit der Zeit viele heimische Pflanzen. Es ist anzunehmen, dass dadurch das hiesige ökologische Gleichgewicht empfindlich gestört wird.

Nach Meinung von Experten kann eine Bekämpfung durch Ausreißen vor der Samenreife oder aber auch durch ein tiefes Mähen vor der Bildung der ersten Blüten erfolgen. Ausgerissene oder gemähte Pflanzen müssen allerdings weggeräumt werden, damit es nicht erneut zu einer Wiederbewurzelung kommt.

Unserer Frage, was gedenkt die Stadt Runkel gegen die ungezügelte Verbreitung des indischen Springkrautes im Bereich der Stadt Runkel zu tun?

Freundliche Grüße

Erhard Becker
Fraktionssprecher der Bürgerliste Runkel

Geschäftsführender Vorstand

Lothar Burggraf
1. Vorsitzender
Russwerthstr. 11
65594 Runkel-Dehrn

Erhard Becker
2. Vorsitzender
Am Wies'chen 6
65594 Runkel-Dehrn

Michael Kirchner-Bergen
Kassierer
Beselicher Weg 19
65594 Runkel-Eschenau

Rudolf Michel
Schriftführer
Fronstraße 10
65594 Runkel-Dehrn